

Hat aber Silvester als Papst Tironische Noten angewandt, so wird es keine Frage mehr sein, dass auch die geheimnisvollen Zeichen in den Briefen, die er vor seinem Pontificat, d. h. noch als Gerbert von Reims seinen Freunden schrieb, Tironische Noten sind. Bisher haben sie jeder Auflösung gespottet. Auch Tardif, wie Olleris, *Oeuvres de Gerbert* (Paris 1867) préface, p. VI, berichtet, hielt sie für unentzifferbar. Wir hoffen einen Versuch ihrer Erklärung ein anderes Mal vorlegen zu können.

Die Bullen für Monte-Amiata und Quedlinburg.

Wir sahen, beide können keine Originale sein, hingegen tragen beide untrügliche Merkmale, dass sie Originalnachbildungen sind; wirkliche Papyrusbullen haben ihnen vorgelegen, die sie ganz oder in einzelnen Theilen nachzubilden bestrebt waren. Trotzdem sind beide angezweifelt und für verdächtig oder gefälscht erklärt worden.

I.

Der Herausgeber der *Acta inedita* giebt (II, 56) dem Privileg Silvesters II. für Monte-Amiata, welches mir im Aushängbogen vorliegt, ein Kreuz als Zeichen, 'dass die Urkunde in ihren Einzelheiten nicht ganz zuverlässig', und sagt in der begleitenden Note zu dieser Bulle, 'dem Inhalte nach ist die Urkunde schlecht überliefert, interpoliert oder gar im Wesentlichen gefälscht. Die Adresse ist theilweise in Unordnung, die Androhung der Geldstrafe ungewöhnlich'. Nun bietet allerdings unsere Ausgabe, die, woran wir nicht zweifeln, das Document in Siena getreu wiedergiebt, einen Text, der seinerseits genügen würde, auch bei sonst unbeanstandbarem Ausseren jeden Gedanken an ein Original schwinden zu lassen. Aber erinnern wir uns, wie wenig der Nachzeichner im Stande war, die Tironischen Noten richtig zu copieren! Ohne die analogen Unterschriften der erhaltenen wirklichen Originale wäre es unmöglich, ihren Sinn zu verstehen. Beinahe ebenso liegt es mit seinem Texte. Auch die päpstliche Curialschrift verstand er nur unvollkommen zu lesen, und seine Abschrift wimmelt von Fehlern der handgreiflichsten Art, von denen wir einen Theil jedoch aufs exacteste zu corrigieren im Stande sind. Denn ich füge dem diplomatischen Apparat der *Acta inedita* hinzu, dass der Anfang dieser Bulle genau die Formel XCVI des *Liber diurnus* wiederholt. Die Entstellungen der Copie seien hier neben den Wortlaut gestellt, den das Formelbuch bietet, und den sicher auch das Papyrusoriginal richtig bot. 'Superne mirerationis') respectus' für 'Supernae miserationis respectu' — 'iure precantium' für 'iuste (resp. iusto) precantium'

1) Schon in der Edition in 'miserationis' verbessert.